



Südkurvenblatt

Heimspielzeitung der Schickeria München

Servus zusammen!

Der letzte Spieltag der Hinrunde steht vor der Tür und nach dem Derby in Nürnberg letzte Woche zum Abschluss des Jahres noch ein weiteres recht prestigeträchtiges Duell im Süden, nämlich das Spiel gegen Stuttgart. Gerade natürlich auch aus Fansicht normalerweise immer eine heiße Angelegenheit, ob daraus heute was wird, darf jedoch zumindest bezweifelt werden. Grund hierfür ist, dass die Stuttgarter Ultras um das Commando Cannstatt derzeit von der allgegenwärtigen Repression arg gebeutelt werden. Daher gibt's heute im Blatt mal einen Artikel zu den gegnerischen Fans.

Mit unserer Stimmung letzte Woche können wir eigentlich durchaus zufrieden sein, war auf jeden Fall ein gutes Derby, schade dass am Ende nicht noch das 3:2 für uns gefallen ist! An diese Stimmung können und müssen wir heute noch mal anknüpfen, schließlich wäre nicht nur im Hinblick auf die Vorherrschaft im Süden sondern auch im Blick Richtung Deutsche Meisterschaft ein Sieg gegen die Schwaben heute verdammt wichtig!

Deshalb gebt heute noch mal alles. **Ultra ist Gesang bis zur Stimmbandauflösung!** Danach gibt's ja ein paar Wochen zur Erholung...

DER SÜDEN SIND WIR!

Stadionverbote in Stuttgart

Wie bereits anfangs erwähnt sehen sich die Stuttgarter Fans und Ultras momentan mit zahlreichen Schikanen und Repressalien konfrontiert, v.a. in Form völlig willkürlicher und unberechtigter Stadionverbote. Beim Spiel des VfB in Freiburg im April 2004 in Freiburg schlug ein Polizist einem 16jährigen VfB-Fan zwei Zähne aus. Anlass hierfür war anscheinend, dass bei der Ankunft des Zuges aus Stuttgart einige Scheiben zu Bruch gingen, wobei der 16jährige damit allerdings nichts zu tun hatte. Der Vater des Fans erstattete daraufhin Anzeige gegen den Polizisten und bekam als „Dank“ vom SC Freiburg ein zweijähriges

Stadionverbot ausgesprochen, obwohl der Vater überhaupt nicht beim Spiel war. Der Vater teilte dies der Polizei mit, woraufhin das Stadionverbot umgehend auf den Sohn übertragen wurde. Willkürlicher geht es wohl kaum. Auch ein Capo des Commando Cannstatt bekam bei diesem Spiel ein zweijähriges Stadionverbot wegen „Landfriedensbruch“ ausgesprochen. Grund: Er hatte durch die Bahnhofshalle „Hier geht's lang“ geschrien. Das Verfahren wurde umgehend eingestellt. Trotzdem wurde das Stadionverbot vom SC Freiburg nicht aufgehoben.

Anfang November bekam der zweite Vorsänger des CC97 von der Stuttgarter Polizei ein Hausverbot für das Heimspiel gegen Rostock. Grund: Unter seinem Namen wurde ein gewaltverherrlichender Eintrag ins Gästebuch der Suptras Rostock geschrieben. Dass heutzutage jeder Depp in einem Gästebuch einen solchen Eintrag anonym verfassen kann dürfte allgemein bekannt sein, dass sein Name auch noch falsch geschrieben wurde, sagt eigentlich eh schon alles. Dieses Hausverbot wurde nach Fanprotesten jedoch wieder aufgehoben. Einen Tag später bekam allerdings der erste Vorsänger Stadionverbot, wieder vom SC Freiburg. Grund: Er hatte in der Halbzeitpause des Spiels einige Wochen zuvor versucht, die Spitzen des Zaunes in die richtige Position zu bringen, nachdem diese zuvor von einem anderen Fan verbogen wurden.

Die folgenden Spiele standen daher im Zeichen der Fanproteste gegen diese Willkür, z.B. hing vor der Kurve, wo sonst die „Commando Cannstatt 97“-Fahne hängt ein „Nicht mehr erwünscht 04“-Transparent.

Den kompletten Text und weitere Infos zu den Verboten und Protesten in Stuttgart gibt's im aktuellen „Erlebnis Fussball“ Nr.19, das auch bei uns am Fanprojekt-Bus erhältlich ist.

Für uns ist natürlich klar, dass in diesem Fall Vereinsrivalitäten zweitrangig sind, schließlich geht es um den Fortbestand und den Erhalt einer lebendigen Fankultur! Daher:

**TROTZ JEDER RIVALITÄT –
FREIHEIT FÜR DIE ULTRAS!**

Bayern - Mainz



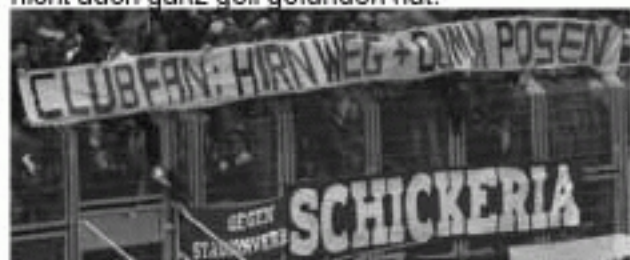
Heimspiel gegen Mainz – für uns ein ganz normales Spiel wie gegen Wolfsburg, Rostock oder Hannover auch, für einen guten Teil der zahlreichen Mainzer wahrscheinlich das Spiel des Jahres. Dementsprechend unterschiedlich motiviert zeigten sich auch die beiden Kurven: Die Südkurve heute weit unter unseren eigenen Ansprüchen, nur der übliche harte Kern bemühte sich, für Stimmung zu sorgen während sowohl viele Leute bei uns unten als auch erst recht der Großteil der Kurve recht schwer zum Mitmachen zu bewegen war. Die Mainzer hingegen, von denen man eigentlich viel Masse und wenig Klasse erwartet hatte, konnten positiv überraschen. Viele normale Fans stimmten in die Lieder der Ultras mit ein, viel Bewegung (Klatschen, Hüpfen), eine sehr schöne und dichte Schalparade und insgesamt sehr kompakt und geschlossen. Auf jeden Fall der beste Gästeauftritt in München seit längerer Zeit. Ähnlich selbstbewusst zeigte sich die Mainzer Mannschaft, die aber mit ihrer offensiven Spielweise den Bayern ins offene Messer rannte und mit einem 4:2 wieder nach Hause geschickt wurde. Die Süd wurde nach einer kleinen Ansprache vom Felse zu Beginn der zweiten Halbzeit etwas besser, insgesamt aber trotzdem keine befriedigende Heimstimmung.

Nürnberg - Bayern



Endlich! Gegen Ende der Hinrunde stand das Highlight der ersten Halbserie an – Derby in Nürnberg! Bei vielen stellte sich bereits in den Tagen

vor dem Spiel die Nervosität ein, da dieser Vergleich gerade aus Ultra-Sicht in letzter Zeit immer mehr an Brisanz gewonnen hat und gar nicht erst auszudenken, was los wäre wenn man in N als Verlierer vom Platz gehen würde. Wie vorher angekündigt fuhren wir mit dem Sonderzug direkt zum Bahnhof Frankenstadion. Vor dem Stadion angekommen stellte sich erst mal das Problem, allerhand Zeugs, das im Vorfeld verboten worden war (Doppelhalter und auch so gemeingefährliche Dinge wie Luftballons...) sowie einige Spruchbänder mit in den Gästeblock zu bekommen. Erfreulicherweise fand dann bis auf ein paar wenige Verluste an die Ordner doch so gut wie alles seinen Weg in den Block. Im Stadion dann bereits lange vor Spielbeginn die ersten Schmähesänge zwischen den verfeindeten Lagern. Bemerkenswert vor allem das Pfeifkonzert der Nordkurve als die Schickeria-Fahne aufgehängt wurde. So was kannte man bisher nur aus dem Ausland und man kann jetzt eigentlich nicht sagen, dass man des nicht auch ganz geil gefunden hat.



Gegen halb vier ging's dann richtig los, bei uns mit einer Rücken-zum-Spielfeld-Hüpfenlage an der sich der gesamte Gästeblock beteiligte und die auch dementsprechend geil ausgesehen haben dürfte sowie zum Einlaufen der Mannschaften mit einer Luftballonchoreo und dem Transparent „MÜNCHEN REGIERT!“ 2 Worte, die bereits vollends genügen, um die ständige Überlegenheit der Landeshauptstadt gegenüber dem fränkischen Provinznest auszudrücken... Gute Aussage, schöner Anblick – auf jeden Fall eine sehr ordentliche Aktion, v.a. dafür dass die Luftballons wie gesagt eigentlich verboten worden waren.

Die Choreographie der Ultras Nürnberg stand unter dem Motto „Argentinien-Style“, demzufolge wurden rote und schwarze Folienstreifen vom Ober- in den Unterrang gespannt und dazu sollten noch Bänder und Konfetti geworfen werden. Prinzipiell sicher eine ganz coole Sache allerdings hat man diesbezüglich auch schon bessere Sachen gesehen.

Die Stimmung bei uns war anfangs richtig gut und geschlossen, teilweise war's richtig laut. Unsere Vorsänger und Trommler hatten den Block kom-

plett im Griff, teilweise beteiligte sich auch der Oberrang an den Gesängen und mit zahlreichen Fahnen, die ständig geschwenkt wurden, war das ganze auch optisch gut untermalt. Die Nordkurve der UN zu bewerten fällt einem recht schwer da



bei uns ja ständig gesungen wurde und es normal ist, dass man daher von den anderen Seite nicht so viel mitkriegt. Einige kompakte und gute Sachen mit Armbewegungen waren zwar schon zu sehen ansonsten muss man sich aber eher auf die Berichte neutraler Beobachter verlassen, die beiden Seiten eine gute Stimmung attestierten.

Bereits nach kurzer Zeit köpfte uns Ballack eigentlich in Führung, der Schiedsrichter machte dem allerdings aufgrund einer angeblichen Abseitsstellung einen Strich durch die Rechnung! Scheiße! Kurz darauf viel wie aus heiterem Himmel das 1:0 für den Club, was die Nordkurve natürlich toben ließ. Lange dauerte der Jubel allerdings nicht an, bereits drei Minuten später gab's Handelfmeter (inkl. Roter Karte) für die Guten, den Roy Makaay sicher verwandelte. Mit 1:1 und einem Cluberer weniger ging's also in die Pause. Zu Beginn der zweiten Halbzeit zeigten die Nürnberger Ultras unzählige Doppelhalter in Unter- und Oberrang, was schon ziemlich imposant aussah. Kann man nicht viel dagegen sagen.

Ausbleiben konnte natürlich nicht das Spruchbandduell zwischen beiden Gruppen. Die Nürnberger Transparente hatten als Schwerpunkt die Themen Allianz Arena sowie den „Italo-Style“, den wir angeblich kopieren würden. Mal abgesehen davon, dass es echt lächerlich ist wenn gerade die Nürnberger, deren engste Freundschaft sie mit der Nr.1-Nachmacher-Gruppe schlechthin, den Ultras Rapid (die so gut wie überhaupt nichts eigenes haben sondern ihre ganze Kurve von irgendwo anders her zusammenkopiert haben) verbindet, einem unterstellen zu kopieren, haben wir mit diesem „Vorwurf“ eigentlich auch gar kein großes Problem. Wir stehen immerhin zu unserem Vorbild und verfolgen auch konsequent diesen Stil, ganz im Gegenteil zum Nürnberger Potpourri aus einer Portion Rapid, einem Schuss Brescia, ner Prise Marseille, dazu noch ein kleines bisschen Polen (CHWDP-Fahne in der Nordkurve) und als Krönung oben drauf noch ne Burberry-Kappe... Zu diesem Thema auch unsere Spruchbänder „NBG: ULTRAS NO STYLE“, „CLUBFAN: HIRN WEG UND DUMM POSEN“ (CHWDP ist so

was wie das polnische Pendant zu „ACAB“) und „MÜNCHEN LACHT WEIL NÜRNBERG SICH ZUM AFFEN MACHT“. Außerdem gab's bei uns noch zu lesen „UN SEIT 1994? DIE ERDE IST EINE SCHEIBE!“ (In Anspielung auf das Märchen der Ultras Nürnberg, ihre Gruppe würde bereits seit 94 existieren.). Die UN hatten noch zahlreiche weitere Spruchbänder (z.B.: „SK: SUPPORT MADE BY MUCKSMÄUSCHENSTILL“), hier jetzt alle aufzuzählen würde aber den Rahmen sprengen, zumal man sie ja auch auf den bekannten Internet-Seiten nachlesen kann.

10 Minuten nach Wiederbeginn dann Freistoß für unsere Roten kurz vor dem Nürnberger Strafraum. Ze Roberto zirkelt den Ball perfekt in den Torwinkel – 2:1 für uns und ein richtig fetter Torpogo im Süden! Leider ruhten sich die Bayern jetzt eher auf dem Vorsprung aus anstatt auf die Entscheidung in Form eines 3:1 zu drängen, was sich leider am Schluss rächen sollte. Die Idioten bekamen nämlich nach einem großen Patzer in der Bayern-Abwehr noch einen recht zweifelhaften Elfmeter zugesprochen und konnten damit ausgleichen.



Stimmungsmäßig ließen wir in der zweiten Hälfte etwas nach, eigentlich schade, da heute noch mehr möglich gewesen wäre. So war's halt ein guter, aber eben kein überragender Auftritt. Wobei es aber sicher noch mal richtig geil geworden wäre wenn noch das 3:2 für uns gefallen wäre, aber man kann eben nicht alles haben. Wäre auch zu schön gewesen...

Fazit: Ein Derby, das fantechnisch für deutsche Verhältnisse sicher auf sehr hohem Niveau war mit guter Stimmung, schönen Aktionen auf beiden Seiten, einem Spruchbandduell, das man mit dieser Anzahl an Transparenten auf beiden Seiten in D bei so gut wie keinem anderen Spiel erlebt und viel Emotionen (Sowohl auf den Rängen als auch auf dem Rasen).



Sei dabei!

Du willst eine gute Stimmung in der Südkurve? Du willst einen geilen Auftritt der Bayern-Fans? Du willst, dass die Südkurve wieder ein fettes Fahnenmeer wird? Du willst eine geschlossene Fan-
kurve und eine starke Fanszene? Du willst als Fan aktiv sein und nicht nur passiv das Spiel konsumieren? Du willst stattdessen vielmehr ein Teil des Spiels sein? Du willst dass die Südkurve die beste Kurve in Deutschland wird? Du willst Mitglied in der aktivsten Fangruppe des FC Bayern sein und /oder diese unterstützen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Zugegeben, die oben genannten Ziele sind nicht alle so leicht zu realisieren und es ist noch ein weiter Weg bis zu einer richtig geilen Kurve – aber wir wollen angreifen! Vor allem im neuen Stadion in der neuen Südkurve können wir Bayern-Fans zeigen, was wir drauf haben. Wir Fans müssen die neue Kurve gestalten. Und dazu brauchen wir dich. Dazu brauchen wir euch alle! Nur gemeinsam und mit einer möglichst breiten Basis können wir eine starke Kurve werden. Eine vereinte Kurve, die an einem Strang zieht.

Jeder Bayern-Fan, der sich für eine geile Stimmung einsetzt, kann bei uns mitmachen! Nein, soll sogar bei uns mitmachen. Kann unsere Gruppe und unsere Kurve mitgestalten.

Als kleine Bedingung solltest du bereits 16 Jahre alt sein und dich natürlich voll und ganz mit dem FC Bayern identifizieren. Für nur 20 Euro im Jahr und eine einmalige Aufnahmegebühr von 10 Euro kannst du dich bei uns anmelden. Einfach bei uns unten in der Kurve nachfragen (z.B. vor oder nach dem Spiel den Landauer ansprechen) oder beim Streetwork-Bus vom Fanprojekt München oder du druckst dir den Antrag auf unserer Homepage www.schickeria-muenchen.de aus. Dort findest du auch noch gleich alle weiteren Infos zur Mitgliedschaft.

**Sei dabei und mach mit! Es lohnt sich!
Für den FC Bayern, für München, für unsere rot-weißen Farben und für niemand anderes!
100% Bayern München**

Wichtig: Südkurven-JK im neuen Stadion

Schon seit dem letzten Heimspiel wird eine Liste angelegt, in die sich ALLE Schickeria-Mitglieder eintragen sollten, die eine Dauerkarte für „unseren“ Block direkt hinter dem Tor in der neuen Südkurve der Allianz Arena haben wollen!

Tragt euch ALLE in die Liste ein, schließlich wollen wir auch im neuen Stadion ALLE zusammenstehen, singen und feiern! Auch Schickeria Mitglieder die bisher keine Dauerkarte haben können sich eintragen, vielleicht kann man auch für euch was erreichen.

Also, der MM-Basti hat die Liste ab jetzt immer dabei, ihr könnt euch bei jedem Heim- und Auswärtsspiel EINTRAGEN. Bei Heimspielen am Bus, bei Auswärtsspielen einfach ansprechen den Basti ansprechen oder nach ihm Fragen, zur Not auch im Forum per PM. Beachtet bitte zusätzlich, dass der von Bayern zugeschickte Buchungsvertrag bis 17.12. per Post und unterschrieben zurück an der Säbenerstr. sein muss...

Termine

Testspiele in der Winterpause:

16.01.05	Köln – Bayern
18.01.05	Düsseldorf - Bayern

Zu guter Letzt wünschen wir euch allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Wir sehen uns alle spätestens am 21.01.05 zum Heimspiel gegen den HSV!

